



Hagener Sportschützen sind der Zeit voraus

Hagen. Sind die Hagener Sportschützen ihrer Zeit voraus? Diese Frage könnte man angesichts der Tatsache stellen, dass gerade die Kreismeisterschaften KK-Gewehr und Pistole, des Schützenkreises Hagen abgeschlossen wurden.

„Die Erklärung ist eigentlich ganz einfach“, so Kreissportleiter Thorsten Irmig. Die Termine der folgenden Meisterschaften bis zur Deutschen Meisterschaft in München seien so knapp an den Jahresanfang gelegt, das wir als Schützenkreis Hagen so früh starten müssen, um den Mannschaften und Einzelschützen die Möglichkeit der Qualifikation für diese folgenden Wettbewerbe einzuräumen.

Insgesamt waren in diesem Meisterschaftszyklus 12 Wettkampftage nötig, um in den einzelnen Mannschafts- und Einzelwettbewerben, von der Jugend bis zur Seniorenklasse, sowie den Damen die Sieger und Platzierten zu ermitteln.

„Der Schützenkreis Hagen ist in der glücklichen Lage, seine Meisterschaften auf dem kreiseigenen KK-Schießstand in Wehringhausen durchführen zu können“, erläutert der Kreisvorsitzende Hans-Joachim Eulerich. Begonnen wurden die Wettbewerbe schon traditionell mit der Disziplin KK 100m. Danach folgten KK-Standardgewehr (liegend, stehend, knieend) sowie die Disziplin Englisch-Match



Eine Demonstration der KK-Standardgewehr: liegend Bastian Schremmer, knieend Sascha Schmitz und stehend Daniel Schmithüsen.

Foto: Rüdiger Schmithüsen

(60 Schuss liegend).

Parallel dazu liefen die einzelnen Pistolenwettbewerbe wie Sportpistole, KK-Standardpistole und Sportpistole Großkaliber.

Insgesamt waren 454 Schützen am Start. Verbraucht wurden 52.500 Schuss Wettkampfmunition.

Besonders stolz ist man im

Schützenkreis Hagen darauf, dass von den teilnehmenden Schützen etwa 14 Prozent jugendliche Sportler und etwa 12 Prozent Damen vertreten waren. „Was die Leistung der Hagener Schützenjugend angeht, brauchen wir uns nicht verstecken“ betonte Kreisjugendleiter Horst Schmidt.

2001-11-21 - StA